

# **Personzentrierte Begleitung & Kommunikation für / mit Menschen mit Demenz**

Angehörigenschulung, Bülach  
26. November 24  
Gabriele Kaes



Botanischer Garten ZH 2022, GK

# Abbau - Ressourcen und Zugangswege

## Abbau kognitiver Fähigkeiten

- Gedächtnis- und Orientierungsstörungen
- Sprachstörungen
- Beeinträchtigungen der Informationsverarbeitung
- Abnahmen der Entscheidungsfähigkeit und Ideenfluss
- Schwierigkeiten beim Denken, Urteilen, Planen, Einschätzen
- Erkennungs-, Handlungs,- und Bewegungsstörungen
- Einengungen Gesichtsfeld
- Verlangsamung Wahrnehmung und Aufnahmefähigkeit

## Erhalten bleiben die Gefühle, der emotionale Ausdruck

Menschen mit Demenz sind im Auftreten / Ausdruck sehr authentisch, zeigen ihre Gefühle. Geben damit gute Hinweise auf ihre Bedürfnisse



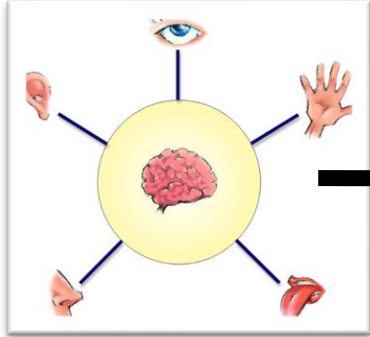
# Ressourcen

- Prozedurales LZG
- Personzentrierte Haltung
- Nonverbale / paraverbale Kommunikation
- Sinnliche Zugänge
- Gefühle und Bedürfnisse
- Lebensgeschichte & Lebensthemen
- Entschleunigung



**Kommunikation,  
Validation  
& personzentrierte  
Begleitung**

# Gedächtnis



**Kurzzeit-  
gedächtnis**

**Langzeit-  
gedächtnis**

**Deklarativ**  
explizit

**Prozedural**  
meist implizit

**Semantisch**

Wissen

**Episodisch**

Erlebnisse und  
Erfahrungen

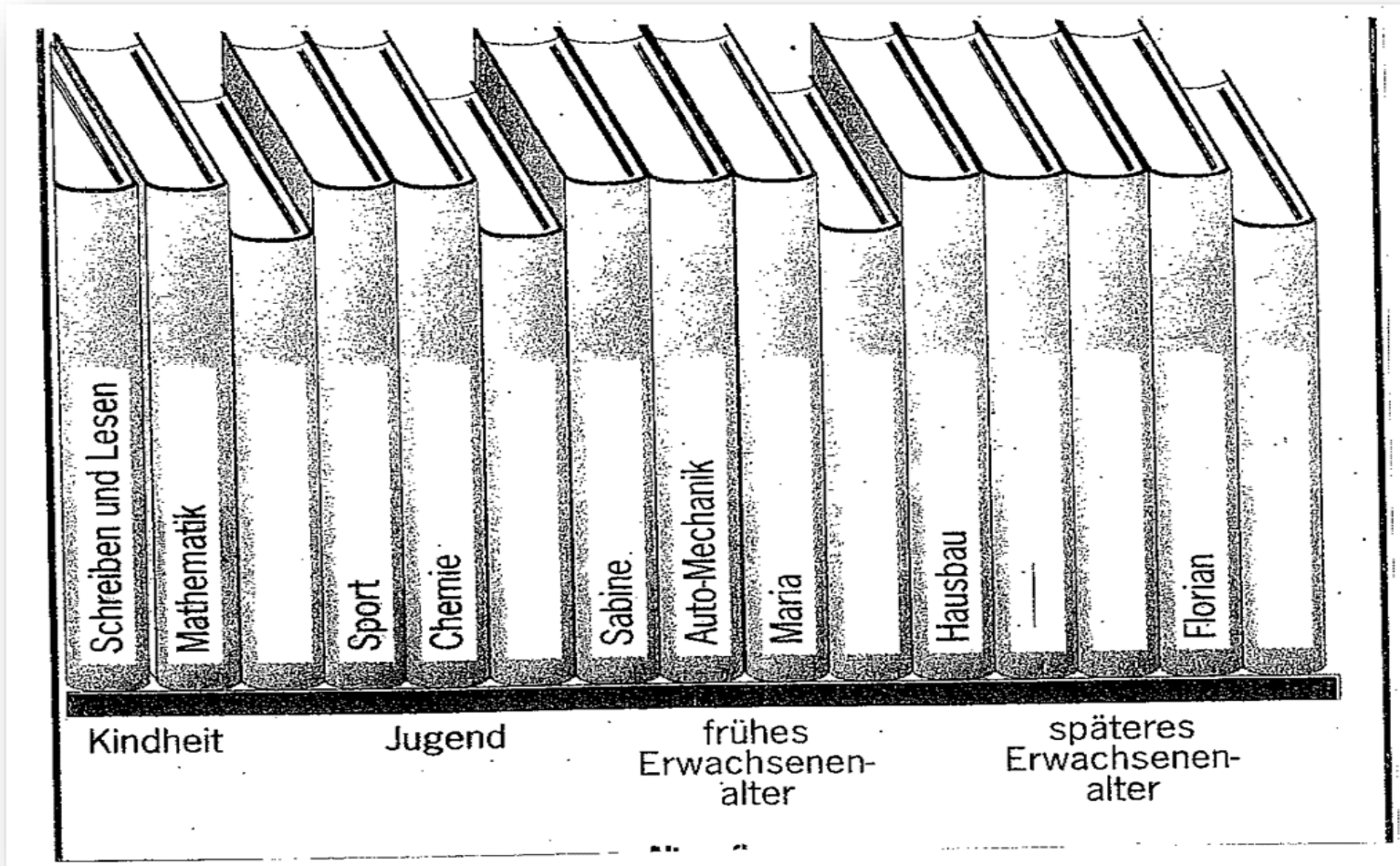
**Fertigkeiten, einge-  
speicherte Abläufe,  
wie etwas zu tun ist:**

- Gemüse rüsten
- Musizieren, Singen
- Einfache Haus-  
arbeiten
- Handwerkliches
- Stricken
- Redewendungen
- Sprichwörter
- ...

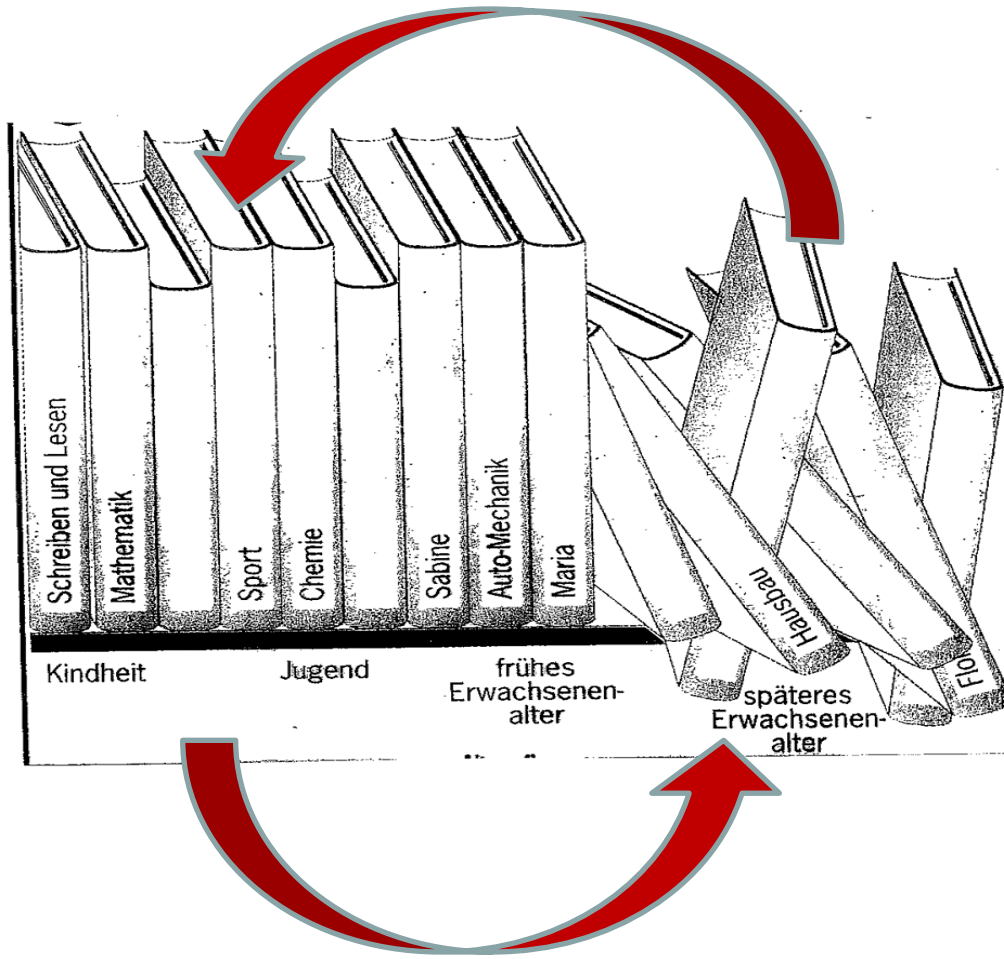
**Bleiben am längsten erhalten!  
Können zur Tagesgestaltung,  
Bestärkung, Einbezug, Trost  
usw. eingesetzt werden**

Persönliche

# Lern- und Erfahrungsbibliothek



# Dementielle Entwicklung



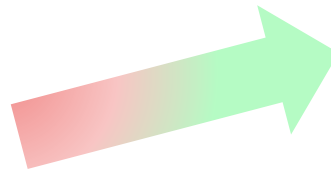
**Vergangenheit  
und Gegenwart  
durchmischen sich.**

**Einiges bleibt abrufbar,  
doch Verständnis für  
Zusammenhänge und  
Ursachen geht verloren.  
(Chronologie + Kausalität)**

# «Personzentrierter Ansatz / Haltung<sup>1</sup>» nach Tom Kitwood

<sup>1</sup> Kitwood, T. (2019). Demenz. Der personzentrierte Ansatz im Umgang mit verwirrten Menschen  
7. überarbeitete und ergänzte Auflage. Bern: Hogrefe.

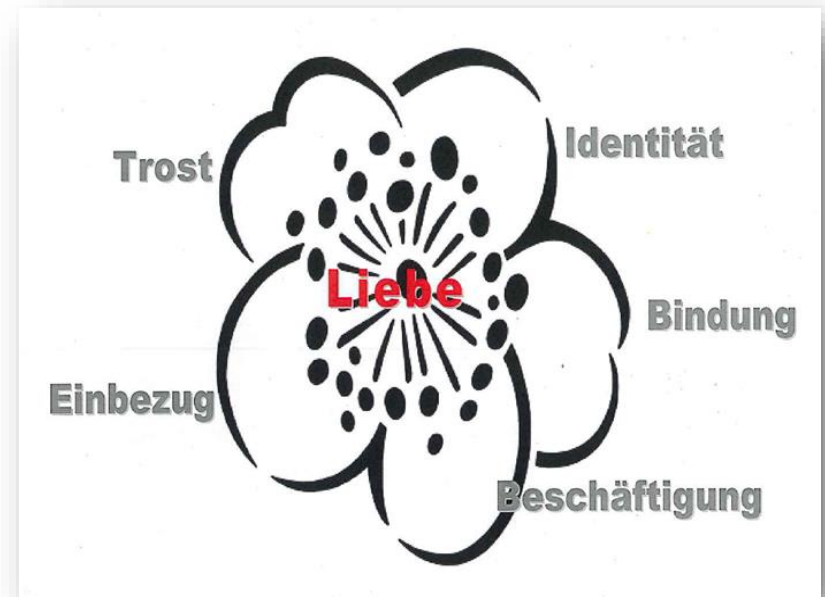
**DEMENZ**  
mit Person  
„*Was du hast*“



**PERSON**  
mit Demenz  
„*Wer du bist*“



# «Personzentrierter Ansatz / Haltung» nach Tom Kitwood



Psychische Grundbedürfnisse n. Kitwood

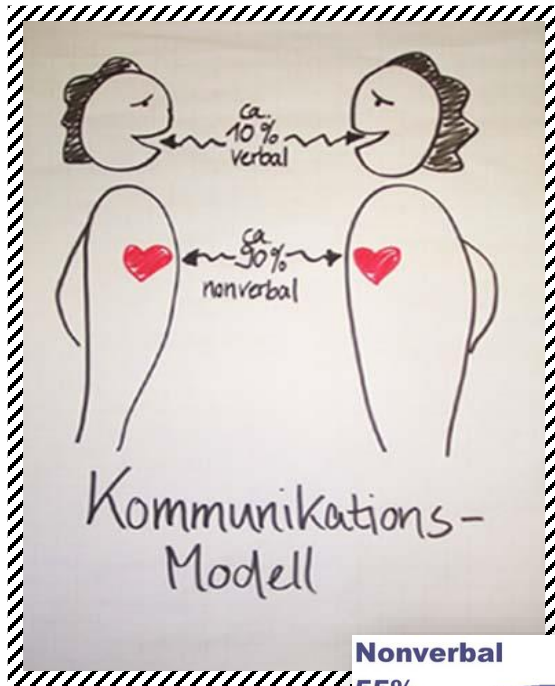
## Verstehende, wertschätzende Beziehung und Begleitung, die Bedürfnisse nach:

- Kontakt, Einbezug, Integration in die Gemeinschaft
- Beschäftigung, Aufgaben und Anregungen, kreative Ausdrucksmöglichkeiten und
- Zuwendung, Identitätsstiftung & Trost

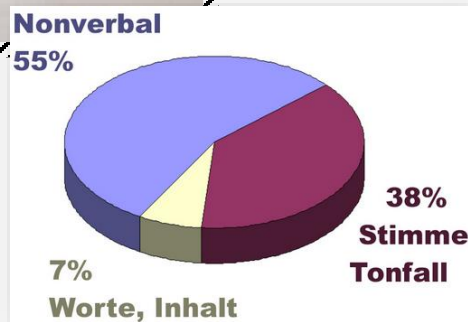
**aufnimmt**



# Nonverbale / paraverbale Kommunikation



- Innere Haltung und Gefühle prägen unseren Ausdruck (**Körper/Stimme**)
- Menschen mit Demenz orientieren sich bei uns daran
- Und wir können ihre Gefühle / Bedürfnisse erkennen



# Reizbarkeit

## Ärger & Wut

### Auslösende Faktoren



- **Physisch:**

Schmerzen, Verdauungsbeschwerden, volle Blase, Infektionen, Flüssigkeitsmangel

- **Psychisch:**

Angst, Trauer, Einsamkeit, Verluste,

- **Sozial:**

Fehldeutungen von Menschen und Situationen, Ausweichen, Verbote, Überstimulation (Geräusche, Lärm, Licht...), Unterforderung

- **Infantilisierung durch das Umfeld**

- **Tempo** zu hoch

- Sich **beschämt** fühlen / fehlende Intimsphäre

# Sinnliche Anregungen für Begleitung



«Morgenstund, hat... »  
«Es Buurebübli... »  
«Grosser Gott wir... »

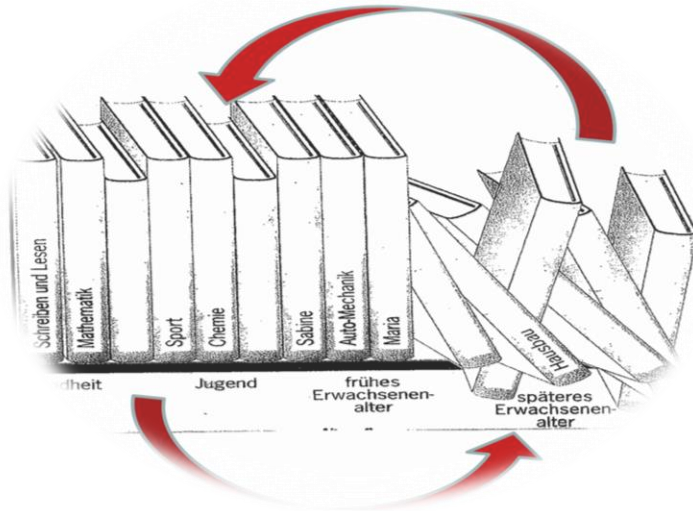


# Tempo anpassen



## Entschleunigung... Für achtsame innere und äussere Wahrnehmung

# Menschen mit Demenz sind **Zeitreisende**



**Die Innenwelt aus der  
Vergangenheit wird zeitweise  
plötzlich zur individuellen  
Realität ('Lichtung')**

**Gefahr  
der Krise!**

**Deshalb  
personenzentrierte  
validierende  
Begleitung**

# Einfühlende Kommunikation und Validation

## Die Erlebniswelt und Bedürfnisse des Menschen mit Demenz:

- ✓ wahrnehmen
- ✓ annehmen
- ✓ akzeptieren
- ✓ wertschätzen
- ✓ gelten lassen



**und durch achtsame Begegnung bestätigen**

# Bedürfnis & Gefühle **Wahrnehmen**

*„Ich muss ... los ...  
zur Arbeit ... die Kinder...“*

## **Bedürfnis / Antrieb?**

Pflichtbewusstsein, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit

## **Gefühle?**

Sorge, Angst, Aufregung, Verzweiflung

## Gefühle & Bedürfnisse Bestätigen



- *«Du machst dir Sorgen»*
- *«Du willst pünktlich sein»*
- *«Die Zeit läuft dir davon»*



**Person fühlt sich in ihren Gefühlen  
und Bedürfnissen verstanden**



Gefühle & Bedürfnisse

## Anerkennen / Beziehung stärken

«*Du bist eine pflichtbewusste Lehrerin*»

«*Auf dich kann man sich verlassen*»

«*So kennen und schätzen wir / ich dich*»

**Bedürfnis hinter der Handlung wird anerkannt,  
Person fühlt sich verstanden, Beziehung wird bestärkt**

**Gegenwartsbezug weiter wecken:  
z.B. gemeinsame sinnliche Aktivität**





**Ressourcen**



**Bedürfnisse**

**Gewohnheiten**



**Motiv**  
Beweggrund / Antrieb

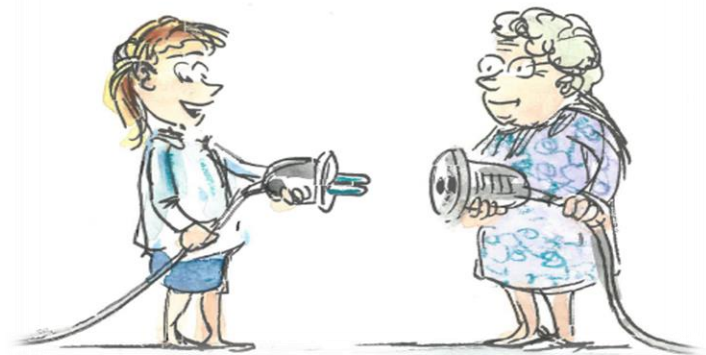


# Lebensthemen?

- Herkunftsfamilie
- Beziehungen
- Beruf / Rollen / Aufgaben
- Status
- Freizeitaktivitäten
- Mann oder Frau sein

- Religion, Spiritualität
- Krankheiten
- Verluste
- Militär / Krieg
- Kultur, Orte
- Tiere ...

**Individuelle Anregung und Bestätigung unterstützen die Identität, geben Halt und Trost, schaffen Verbindung**



# Einfühlende Kommunikation & Begleitung



- ♥ Im Blickfeld sein (evtl. Initialberührung / Ritual), wenn möglich auf Augenhöhe
- ♥ In Ruhe begegnen / Tempo anpassen  
(Mich bewusst kurz einstimmen, durchatmen, entschleunigen)
- ♥ Nähe – Distanz Bedürfnisse wahrnehmen
- ♥ Störungen abbauen, ruhige(re) Umgebung aufsuchen
- ♥ Vorlieben / Schlüsselwörter / Redewendungen nutzen

# Einfühlende Kommunikation & Begleitung



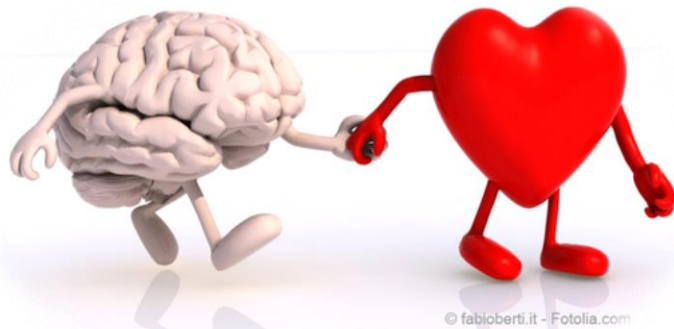
- ♥ Mit Symbolen / Bildern arbeiten, sinnliche Anregungen und Musik nutzen, singen, summen...
- ♥ Bestärken und anerkennen
- ♥ Kurze einfache Sätze – langsam und deutlich sprechen (nicht laut!)
- ♥ Nur etwas aufs Mal sagen und Pausen machen
- ♥ Mehr geschlossene Fragen stellen

# Einfühlende Kommunikation & Begleitung



- ♥ Weniger verbal, mehr nonverbal unterstreichen und auf die eigene Ausstrahlung achten
- ♥ Keine Belehrungen, keine Begründungen einfordern nicht auf Fehler hinweisen
- ♥ Validieren...  
Wenn Menschen in ihre Vergangenheit reisen...  
Auf der Suche sind... Emotional unter Druck kommen
- ♥ **Und besonders wichtig:  
Fürsorge braucht Selbstsorge!**

# Einfühlende Kommunikation & Begleitung



***Nicht da ist man zu Hause  
wo man seinen Wohnsitz hat,  
sondern wo man  
verstanden wird***

*Christian Morgenstern*